

Wie es brutzelt

Von Markus von Schwerin

Der im Hof der Berliner Kulturbrauerei wirkende Verein »PANDA Platforma« bietet seit rund zehn Jahren Künstlern fast aller Genres Entfaltungsmöglichkeiten. An diesem Mittwoch gibt die kanadische Trompeterin Lina Allemano Kostproben ihres Soloalbums »Glimmer Glammer«, das die Möglichkeiten ihres Instruments auf eine Weise auslotet, die selbst gestandene Jazzhörer verblüffen dürfte. Wenn es etwa in »Clamour« bedrohlich brutzelt und das anschwellende Noise-Gewitter zu übersteuern droht, vermeint man Klänge elektronischen Ursprungs auszumachen. Doch live wird man sich davon überzeugen können, dass Allemano keiner Effektgeräte bedarf und gegebenenfalls sogar einhändig spielt, um mit der freien Hand noch eine Plastiktüte zum Rascheln zu bringen. Nach ihrer Solo-Performance folgt das Duo Fruit of The Loop, das aus der Vokalistin Vesna Pisarovicc und dem Trompeter Axel Dörner besteht. Mit letzterem wird Allemano dann am Freitag und Sonnabend zusammen mit Achim Kaufmann (Piano) und Mike Reed (Schlagzeug) in der Schöneberger Improjazzzentrale »Isotop« auftreten.

Lina Allemano (solo) und Fruit of the Loop, 20.10., »PANDA Platforma«, Knaackstr. 97, Berlin, 20 Uhr

Allemano/Dörner/Kaufmann/Reed, 22. und 23.10., Bar »Isotop«, Pohlstr. 64, Berlin, 20 Uhr

<https://www.jungewelt.de/artikel/412842.jazz-wie-es-brutzelt.html>